Danish Audiophile Loudspeaker Industries
DALI EMC DRIVER

Bloß nicht unterschätzen

Keine 600 Euro das Paar kosten die DALI Oberon 3 – und glänzen trotz niedrigem Preis mit pfiffigen konstruktiven Detaillösungen.

Michael Lang

Da kommt eine harte Nuss auf die Rotstrichpreis- und Sonderangebotsjäger zu: ein Lautsprecher des dänischen Spezialisten DALI, der auch ohne Beteiligung an Rabattschlachten mehr als eine Duftmarke im hart umkämpften Segment der preiswerten Kompaktboxen setzt.

Die Frage, vor die der Controller in Dänemark gestellt wurde, war also: Wo kann man sparen, ohne die Marken-DNA zu beschädigen und ohne die musikalischen Kerntugenden, für die man bei DALI steht, zu vernachlässigen.

Gehäuse, Furnier, Abdeckung

Sparpotenzial entdeckten die Rechenkünstler zunächst mal beim Gehäuse. Die Oberon 3 hat ein günstig zu produzierendes, trotzdem steifes Faltgehäuse aus MDF, das intern noch einige Versteifungen erfuhr. Keine exotischen Rundungen, keine gewagte Formensprache, keine exotischen Materialien. Statt teurer Lackierung oder edlem Echtholzfurnier gibt es eine täuschend echt aussehende Folie im Holzlook, und die matt lackierte Frontplatte, in der die beiden Chassis verschraubt werden, wird aufgesetzt. Die Bespannung haftet hier nicht magnetisch, sondern wird mit kleinen Stiften in der Front befestigt. Zum Ausgleich sind sie optisch besonders gelungen und ziemlich stabil. Auch die Schrauben, mit denen die Chassis befestigt sind, werden nicht von einem Gummi- oder Kunststoffring abgedeckt, sondern sind sichtbar. Keine Showeffekte auch beim Anschlussterminal – ein solides Single-Wiring-Terminal, an dem blankes Kabel ebenso Halt findet wie Bananenstecker oder Kabelschuhe, mit Kunststoff überzogen und so gegen versehentlichen Kurzschluss geschützt. Und mal ehrlich: Wie realistisch ist es, 600-Euro-Boxen mit Bi-Wiring-Kabeln, also getrennten Leitungen für Bass und Mittelhochtonbereich, anzusteuern?

Das sah man im Königreich Dänemark offenbar genauso und steckte lieber noch ein paar Euro in bessere Weichenbauteile. Die finden sich wiederum zur Erzielung möglichst kurzer Signalwege direkt an der Rückseite des Anschlussfeldes. In der oberen Hälfte der Rückwand findet sich auch noch eine Bassreflexöffnung, die das 18 Zentimeter große Mittel-/Tieftonchassis in den tiefsten Lagen unterstützt.

Nachdem Sie nun wissen, auf was Sie alles verzichten müssen, und immer noch weiterlesen, vermute ich mal, dass Sie das alles nicht abgeschreckt, sondern eher neugierig gemacht hat auf die Qualitäten und Besonderheiten, mit denen dieser Lautsprecher aufzuwarten versteht.

Ein Blick auf den Hochtöner, der speziell für die Oberon-Serie neu entwickelt wurde, offenbart im Messlabor eine sehr breite und gleichmäßige Abstrahlung – was den praktischen Vorteil hat, dass Sie auch zu zweit nebeneinander auf dem Sofa Platz nehmen können, ohne klanglich zu kurz zu kommen. Denn auch außerhalb der Achse gelangt noch nahezu der volle Frequenzbereich in seiner gesamten Schönheit und Pracht an die Ohren der Zuhörer. Auch der Plastizität der Wiedergabe und der Verzerrungsarmut soll diese Auslegung dienlich sein. Der Tieftöner, stramme 18 Zentimeter groß, verfügt über das DALI-eigene SMC-Magnetmaterial, das Verzerrungen drastisch reduziert.

Sparen an Äußerlichkeiten, prassen bei der Technik

DAMIT HABEN WIR GEHÖRT

The Kasper Collusion: Losing it

Im Ursprung einfache und schöne Melodien, die solange immer wieder verfremdet wurden, bis daraus eine undefinierbare musikalische Melange entstand. Ungewöhnlich, komplex und schön.

Die Frontplatte trägt die von vorn montierten Chassis. Die kleinen Löcher sind für die Befestigung der Abdeckung vorgesehen.

Auch Sicken und Zentrierspinnen werden speziell bei DALI für diese Lautsprecher gefertigt. Zweck des Ganzen: erhöhte Impulstreue und bessere Stimmwiedergabe. In Verbindung mit dem NAD C368 (Test S. 65) spielten die auf Ständern in unserem rund 20 Quadratmeter großen Hörraum positionierten Boxen bei gut zwei Meter Basisbreite und nicht angewinkelt mit beeindruckender Akkuratesse. Verblüffend plastisch, kräftig bis voluminös, dabei trotz leichter Bassanhebung weitestgehend sauber und dröhnfrei, konnte selbst komplexes, schwer verdauliches wie „Losing It" von The Kasper Collusion ohne zu nerven durchgehört werden. Die Oberon 3 löste sehr ordentlich auf. Auch wenn sie kein ausgesprochener Detailjäger war, wirkte ihre Hochtonwiedergabe nicht gedämpft, sondern schön harmonisch an den Mittenbereich angegliedert und ohne ohrenfällige Artefakte. Insbesondere das Thema Timing beherrschte sie erstaunlich gut.

Falls Sie Ihren Nachwuchs auf den Pfad der klanglichen Wertschätzung zu bringen gedenken, versuchen Sie es doch mal mit dem legendären MTV-Unplugged Konzert von Nirvana. Das macht über die DALI erstaunlich viel Spaß. Und zwar nicht, weil der Bass Schläge in die Magengrube hauen oder staubtrocken daherkommen würde, vielmehr, weil hier klar wird, dass Stereo mehr bedeutet als links/rechts. Hier wird tatsächlich vom Lautsprecher abgelöster, echter Raumklang geboten. Ein ganz heißer Tipp für den Wunschzettel zu den nächsten geschenkträchtigen Festtagen. ■

TEST-GERÄTE

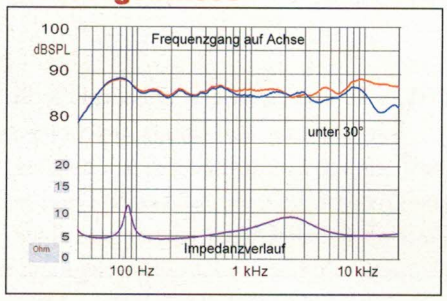
CD-Spieler: Rega Apollo R
Vollverstärker: Exposure 1010; Vincent SV 200; NAD C368
Lautsprecher: DALI Oberon 1; B&W 607; Monitor Audio Platinum 100.2
Kabel: Audioquest; HMS; Cardas

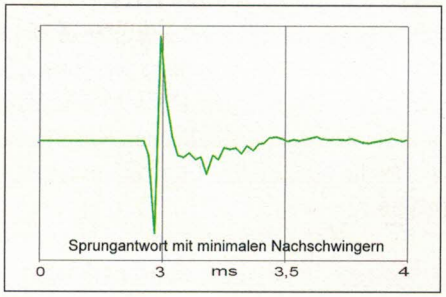
DALI Oberon 3

Preis: um 560 €(in Weiß oder Schwarz oder Walnuss-Furnier erhältlich)
Maße: 20 x 35 x 29 cm (BxHxT)
Garantie: 5 Jahre
Kontakt: DALI
Tel.: +49 6251 8079010
www.dali-speakers.de

Ein Preisbrecher unter den Kompaktlautsprechern. Tonal ausgewogen bei leichter Betonung des oberen Bassbereichs, mit gutem Timing und guter, routinierter Verarbeitung ohne überflüssigen Schnickschnack.

Messergebnisse





DC-Widerstand	4 Ohm
Minimale Impedanz	4,6 Ohm bei 180 Hz
Maximale Impedanz	11,5 Ohm bei 74 Hz
Kennschalldruck (2,83 V/m)	85,5 dBSPL
Leistung für 94 dBSPL	34,5 W
Untere Grenzfrequenz (-3dBSPL)	49 Hz
Klirrfaktor bei 63/3k/10k Hz	1/0,3/0,1 %

Labor-Kommentar

Im Bass etwas höhere Verzerrungen, aber immer noch im grünen Bereich. Frequenzgang bis auf leichten Bassbuckel ausgewogen, leichte Anwinkelung empfohlen. Impedanz und Wirkungsgrad unkritisch, prima Sprungantwort.

Ausstattung

Zwei-Wege-Basseflex, solides Single-Wiring-Terminal; stabile Bespannung; abnehmbar, aber nicht magnetisch haftend; in verschiedenen Ausführungen erhältlich

STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU	79%
PREIS/LEISTUNG	★★★★★
	ÜBERRAGEND